



Blockseminar von Dr. Birgit Lode im Sommersemester 2013 am Zentrum für Internationale Studien (ZIS) zum Thema

## **Aktuelle Entwicklungen im Umweltvölkerrecht**

- Teilnehmer: Studierende des Studiengangs Internationale Beziehungen (Bachelor 4. + 6. Fachsemester, Master) sowie Studierende des Bachelor-Studiengangs „Law in Context“, Vertiefungsmodul des Schwerpunktbereiches Internationales Recht/Politikwissenschaft
- Wertung: Anrechenbar für die Module BA-IB-P-IR1, BA-IB-WP-IR2, BA-IB-P-EF und MA-IB-WP-S-IP sowie BA-LiC-WF 1.3
- Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völkerrecht
- Teilleistungen: - Diskussionsbeiträge im Rahmen des Seminars  
- Referat (20-30 Minuten) inklusive Literaturhinweise für die Seminarteilnehmer  
- Abgabe einer 15-seitigen Seminararbeit
- Termine: *Vorbesprechung:* Dienstag, 23. April 2013, 2. DS,  
*Seminartermine:* Donnerstag, 13. Juni 2013, 2. bis 5. DS,  
SCH/A315 b, Freitag, 14. Juni 2013, 2. bis 5. DS, MER/01
- Einschreibung: **25. März bis 3. April 2013 online** unter:  
<https://www.zis.tu-dresden.de/einschreibung/>

### **Inhalt:**

2012 war das Jahr der letzten großen Umweltkonferenz „Rio+20“, das Jahr der Doha-Klimakonferenz und das Jahr der Gründung der „Climate and Clean Air Coalition to Reduce Short-Lived Climate Pollutants“, um nur einige der wichtigsten umweltpolitischen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit zu nennen. Das Seminar möchte hier ansetzen, indem es aktuelle Entwicklungen untersucht und bewertet sowie neue Ansätze, Perspektiven und Tendenzen einer völkerrechtlichen Untersuchung unterzieht. Dabei sollen neben völkerrechtlichen Herausforderungen und möglichen Lösungsansätzen auch die Kooperation verschiedener Akteure und Vorschläge zur Fortentwicklung des Rechts aufgezeigt werden.

Zusätzlich zu der im Vordergrund stehenden inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema sollen im Seminar die wichtigen Grundfertigkeiten erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeitens erlernt respektive vertieft werden. Dazu gehört insbesondere die eigenständige Bearbeitung des gewählten Themas, welche dessen logische Gliederung zur Vorbereitung der schriftlichen Ausarbeitung, die Auswahl geeigneter Primär- und Sekundärquellen, deren wissenschaftlich korrekte Zitierweise sowie weitere zentrale Elemente der juristischen Arbeitsweise einschließt.

## Themen:

1. Das Verursacherprinzip – Herkunft, Gehalt, normative Verankerung und völkerrechtliche Qualifikation
2. Das Prinzip des “common heritage of mankind” – Herkunft, Gehalt, normative Verankerung und völkerrechtlicher Status
3. Das Konzept der nachhaltigen Entwicklung – Herkunft, Gehalt, normative Verankerung und völkerrechtliche Qualifikation
4. Klimawandel – Ein Thema für den VN-Sicherheitsrat?
5. Wie weiter nach Doha? – Der Prozess zur Entwicklung eines „einmütigen Ergebnisses mit Rechtskraft“ für alle Vertragsparteien der VN-Klimarahmenkonvention (UNFCCC)
6. Das Montrealer Protokoll über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen – Untersuchung und Bewertung des “most successful international agreement to date”, einschließlich bevorstehender Herausforderungen in Bezug auf die Einbeziehung von FKW-Emissionen
7. “Sustainable Development Goals” – Eine Idee nimmt (völkerrechtliche) Form an
8. Perspektiven zur Weiterentwicklung der VN-Seerechtskonvention (UNCLOS) nach „Rio+20“
9. Neue Wege in der internationalen Luftreinhaltepolitik – Völkerrechtliche Implikationen der jüngsten Änderung des Göteborger Protokolls der UNCEC-Luftreinhaltekonvention (CLRTAP)
10. Die Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO) und ihre Bedeutung bei der (Weiter-) Entwicklung internationaler Standards für die Seeschiffahrt
11. Die “Climate and Clean Air Coalition” (CCAC) – Völkerrechtliche Analyse der Entstehung, Aufgaben und Stellung im / zum VN-System, einschließlich Perspektiven für ihre Zukunft
12. Der Arktische Rat – Die schrittweise Institutionalisierung eines politischen Zusammenschlusses
13. Die Rolle und der völkerrechtliche Status indigener Völker im Governance-System der Arktis
14. Erdöl- und Erdgasförderung in der Arktis – Die Beteiligungsmöglichkeiten indigener Völker am Beispiel des Konzepts des „Free, Prior and Informed Consent“ (FPIC)
15. Menschenrechte und Klimawandel unter Berücksichtigung der Resolution 18/22 des VN-Menschenrechtsrates (HRC)
16. Die Post-2015 Entwicklungsagenda – “Millennium Development Goals” 2.0?
17. Die “Safeguard Policies” der Weltbank – Herkunft, Gehalt, völkerrechtlicher Status und Zukunftsperspektiven

18. Nach „Rio+20“: Die Umgestaltung der Kommission für nachhaltige Entwicklung (CSD) in ein „hochrangiges politisches Forum“ (HLPF) – Geschichte, Gehalt, völkerrechtliche Qualifikation und Ausblick
19. „Polar Code“ – Eine Idee nimmt (völkerrechtliche) Form an
20. Das (Menschen-)Recht auf eine saubere Umwelt

Weitere Themen nach Absprache möglich. Die verbindliche Themenvergabe erfolgt in der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist zwingende Voraussetzung für die Seminarteilnahme.